

SERVICE PUBLIC FEDERAL STRATEGIE ET APPUI

[2019/203314]

Résultat de la sélection comparative de Gestionnaires de matériel médical (m/f/x) (niveau A1) francophones pour le Ministère de la Défense. — Numéro de sélection : AFG18211

Ladite sélection a été clôturée le 03/07/2019.

Le nombre de lauréats s'élève à 3.

La liste est valable 1 an.

FEDERALE OVERHEIDSDIENST BELEID EN ONDERSTEUNING

[2019/203314]

Resultaat van de vergelijkende selectie van Franstalige Medisch materiaal beheerders (m/v/x) (niveau A1) voor het Ministerie van Defensie. — Selectienummer : AFG18211

Deze selectie werd afgesloten op 03/07/2019.

Er zijn 3 laureaten.

De lijst is 1 jaar geldig.

SERVICE PUBLIC FEDERAL STRATEGIE ET APPUI

[2019/203325]

Résultat de la sélection comparative de Collaborateurs de projet digitalisation (m/f/x) (niveau A1), francophones, pour le SPF Finances. — Numéro de sélection : AFG19002

Ladite sélection a été clôturée le 17/04/2019.

Le nombre de lauréats s'élève à 6.

La liste est valable 1 an.

FEDERALE OVERHEIDSDIENST BELEID EN ONDERSTEUNING

[2019/203325]

Resultaat van de vergelijkende selectie van Franstalige Projectmedewerkers digitalisering (m/v/x) (niveau A1) voor de FOD Financiën. — Selectienummer: AFG19002

Deze selectie werd afgesloten op 17/04/2019.

Er zijn 6 laureaten.

De lijst is 1 jaar geldig.

SERVICE PUBLIC FEDERAL STRATEGIE ET APPUI

[2019/203321]

Résultat de la sélection comparative de Contrôleurs Routiers (m/f/x) (niveau C), néerlandophones, pour Service public régional de Bruxelles. — Numéro de sélection : ANB19006

Ladite sélection a été clôturée le 04/07/2019.

Le nombre de lauréats s'élève à 12.

La liste est valable 2 ans.

FEDERALE OVERHEIDSDIENST BELEID EN ONDERSTEUNING

[2019/203321]

Resultaat van de vergelijkende selectie van Nederlandstalige Wegcontroleurs (m/v/x) (niveau c) voor Gewestelijke Overheidsdienst Brussel. — Selectienummer : ANB19006

Deze selectie werd afgesloten op 04/07/2019.

Er zijn 12 laureaten.

De lijst is 2 jaar geldig.

SERVICE PUBLIC FEDERAL INTERIEUR

[C - 2019/30642]

11 AVRIL 2019. — Circulaire interministérielle PLP 58 relative à la procédure de dépôt des plans zonaux de sécurité 2020-2025 et de leur approbation par les Ministres de l'Intérieur et de la Justice. — Traduction allemande

Le texte qui suit constitue la traduction en langue allemande de la circulaire interministérielle PLP 58 du 11 avril 2019 relative à la procédure de dépôt des plans zonaux de sécurité 2020-2025 et de leur approbation par les Ministres de l'Intérieur et de la Justice (*Moniteur belge* du 26 avril 2019).

Cette traduction a été établie par le Service central de traduction allemande à Malmedy.

FEDERALE OVERHEIDSDIENST BINNENLANDSE ZAKEN

[C - 2019/30642]

11 APRIL 2019. — Interministeriële omzendbrief PLP 58 betreffende de procedure tot indiening van de zonale veiligheidsplannen 2020-2025 en de goedkeuring ervan door de ministers van Binnenlandse Zaken en Justitie. — Duitse vertaling

De hierna volgende tekst is de Duitse vertaling van de interministeriële omzendbrief PLP 58 van 11 april 2019 betreffende de procedure tot indiening van de zonale veiligheidsplannen 2020-2025 en de goedkeuring ervan door de ministers van Binnenlandse Zaken en Justitie (*Belgisch Staatsblad* van 26 april 2019).

Deze vertaling is opgemaakt door de Centrale dienst voor Duitse vertaling in Malmedy.

FÖDERALER ÖFFENTLICHER DIENST INNERES

[C - 2019/30642]

11. APRIL 2019 — Interministerielles Rundschreiben PLP 58 in Bezug auf das Verfahren zur Hinterlegung der zonalen Sicherheitspläne 2020-2025 und deren Billigung durch den Minister des Innern und den Minister der Justiz — Deutsche Übersetzung

Der folgende Text ist die deutsche Übersetzung des interministeriellen Rundschreibens PLP 58 vom 11. April 2019 in Bezug auf das Verfahren zur Hinterlegung der zonalen Sicherheitspläne 2020-2025 und deren Billigung durch den Minister des Innern und den Minister der Justiz.

Diese Übersetzung ist von der Zentralen Dienststelle für Deutsche Übersetzungen in Malmedy erstellt worden.

**FÖDERALER ÖFFENTLICHER DIENST INNERES
UND FÖDERALER ÖFFENTLICHER DIENST JUSTIZ**

11. APRIL 2019 - Interministerielles Rundschreiben PLP 58 in Bezug auf das Verfahren zur Hinterlegung der zonalen Sicherheitspläne 2020-2025 und deren Billigung durch den Minister des Innern und den Minister der Justiz

An die Frauen und Herren Bürgermeister

An die Frauen und Herren Korpschefs der Lokalen Polizei

ZUR INFORMATION:

An die Herren Generalprokuratoren

An den Herrn Ministerpräsidenten der Regierung der Region Brüssel-Hauptstadt

An die Frau Provinzgouverneurin und die Herren Provinzgouverneure

An den Herrn Generalkommissar der Föderalen Polizei

An den Herrn Vorsitzenden des Ständigen Ausschusses für die Lokale Polizei

Zeichen	PLP [58]
Neuerung	Mit vorliegendem Rundschreiben wird das Rundschreiben PLP 50 vom 17. September 2013 ersetzt und aufgehoben.
	Aus Gründen der Rationalisierung erfolgt die Analyse der zonalen Sicherheitspläne, die von der Generaldirektion Sicherheit und Vorbeugung (GDSV) im Namen des Ministers des Innern durchgeführt wird, fortan auf der Grundlage eines Analyseblatts, das vom Korpschef ordnungsgemäß ausgefüllt und unterzeichnet wird.
	Der Korpschef übermittelt der GDSV den zonalen Sicherheitsplan und die erforderlichen Unterlagen auf einheitliche Weise, und zwar über eine SharePoint-Plattform.
Zusammenfassung	In vorliegendem Rundschreiben wird das Verfahren zur Hinterlegung der zonalen Sicherheitspläne 2020-2025 (ZSP) (die gemäß dem Gesetz vom 16. August 2016 zur Abänderung des [Gesetzes vom 7. Dezember 1998] sechsjährlich erstellt und am 1. Januar 2020 in Kraft treten) und deren Billigung durch den Minister des Innern und den Minister der Justiz beschrieben.

1. GEGENSTAND

Grundlage des vorliegenden Rundschreibens sind die Artikel 35 bis 37*bis* des Gesetzes vom 7. Dezember 1998 zur Organisation eines auf zwei Ebenen strukturierten integrierten Polizeidienstes (GIP). In diesem Rundschreiben wird das Verfahren zur Hinterlegung der zonalen Sicherheitspläne 2020-2025 (ZSP) (die gemäß dem Gesetz vom 16. August 2016 zur Abänderung des vorerwähnten Gesetzes sechsjährlich erstellt und am 1. Januar 2020 in Kraft treten) und deren Billigung durch den Minister des Innern und den Minister der Justiz beschrieben.

Mit vorliegendem Rundschreiben wird das Rundschreiben PLP 50 vom 17. September 2013 ersetzt und aufgehoben.

2. KERNINHALTE DES ZONALEN SICHERHEITSPANS

Gemäß Artikel 36 des GIP umfasst der zonale Sicherheitsplan:

- 1) die von den Bürgermeistern und vom Prokurator des Königs, jeder für seinen Zuständigkeitsbereich, festgelegten vorrangigen Aufträge und Zielsetzungen, die in eine globale Vorgehensweise im Bereich Sicherheit integriert werden, sowie die Art und Weise der Realisierung dieser Aufträge und Zielsetzungen,
- 2) die Kapazität der lokalen Polizei, die für die Durchführung von verwaltungs- und gerichtspolizeilichen Aufträgen vorgesehen ist und mit der zu gewährleisten ist, dass diese Aufträge jederzeit ausgeführt werden können, insbesondere was lokale Aufträge anbelangt,
- 3) den Beitrag der lokalen Polizei zur Ausführung der in Artikel 61 GIP erwähnten Aufträge mit föderalem Charakter,
- 4) eine einzelne Gemeinde der Zone betreffende Aufträge und Zielsetzungen, die einer höheren Beteiligung dieser Gemeinde am Haushaltsplan als die gemäß Artikel 40 Absatz 3 vereinbarte Dotation entsprechen.

3. GRUNDPRINZIPIEN DES ZONALEN SICHERHEITSPANS

Ausgehend von diesen Kerninhalten dient der ZSP der Planung und Umsetzung der Polizeipolitik auf lokaler Ebene, insbesondere im Zusammenhang mit dem/den Bürgermeister(n) und dem Prokurator des Königs. Die lokale Polizei gewährleistet die Bewältigung lokaler Veranstaltungen und Ereignisse durch Bekämpfung der Kriminalität und durch Verbesserung des Sicherheitsgefühls der Bevölkerung.¹ Hierfür wendet die lokale Polizei die Grundsätze der gemeinschaftsorientierten Polizeiarbeit an, deren Säulen den Bezugsrahmen der integrierten Polizei bilden.²

Zu diesem Zweck entwickelt die lokale Polizei Partnerschaften mit anderen Akteuren der Sicherheitskette und mit einer breiten Vielfalt von lokalen Partnern in der institutionellen Landschaft der Polizeizone, in der Vereinswelt und in organisierten Bürgerbewegungen. Ein direkter Kontakt zu den Partnern und Bürgern ermöglicht der lokalen Polizei, ihre Arbeitsweise besser auf die berechtigten Erwartungen auszurichten und erkannte Schwierigkeiten auf konstruktive Weise anzugehen, damit es zu klaren und dauerhaften Lösungen kommt. Indem sie sich die lokalen Probleme zu eigen macht und mit den Beteiligten interagiert, nimmt die lokale Polizei eine Empowerment-Haltung ein. Die Suche nach Wegen der angemessenen Einbeziehung aller Parteien stellt eine Herausforderung dar und ist wichtig für die Positionierung der lokalen Polizei in einem Kontext zunehmender Diversität.

So trägt die lokale Polizei zur Schaffung eines sicheren Umfelds und zu einem erhöhten Sicherheitsgefühl der Bevölkerung bei. Diese Ziele müssen bei Erstellung des ZSP und somit bei Festlegung der strategischen und operativen Ziele als Leitlinie dienen. Durch eine systematische Umsetzung der strategischen Ziele in Einsatzaufträge während des gesamten Zyklus und durch eine ständige Überwachung der Entwicklungen und der Ergebnisse auf lokaler Ebene behält die lokale Polizei die Lage im Blick und kann sie über ihre Tätigkeiten Rechenschaft ablegen.

¹ Cf. Art. 3 GIP.

² Cf. Ministerielle Rundschreiben CP1 bis CP4 über die Definition der Auslegung des Begriffs Community Policing, die auf den integrierten Polizeidienst anwendbar ist.

Die Gesellschaft wandelt sich rasant. Zunehmende Digitalisierung, technologischer Fortschritt, Polarisierung und Diversität führen u.a. zu Veränderungen der Art und Weise, wie sich Gesellschaftsprobleme oder Kriminalität äußern, sowohl im echten Leben als auch in der virtuellen Welt. Diese Entwicklungen stellen die lokale Polizei vor neue Herausforderungen in Bereichen wie Kommunikation (z.B. Nutzung der sozialen Medien), Ermittlung und Beweiserhebung oder Innovation. Hierdurch weisen Sicherheitsaspekte immer öfter Verflechtungen oder eine internationale Dimension auf, wie beispielsweise in Sachen Cyberkriminalität oder Terrorismus, deren Auswirkungen und Folgen bis auf lokaler Ebene spürbar sein können. Die lokale Polizei spielt in diesen gesellschaftlichen Entwicklungen eine herausragende Rolle und trägt Sorge für ein sicheres und lebenswertes Umfeld der Bürger.

4. ARBEITSRAHMEN

Die strategischen Entscheidungen im Rahmen der Polizeipolitik auf lokaler Ebene werden vom zonalen Sicherheitsrat getroffen (Art. 37 GIP). Auch wenn der zonale Sicherheitsrat auf Kohärenz zwischen dem ZSP und den föderalen Prioritäten im Bereich Sicherheit achten muss, so hat die lokale Sicherheit selbstverständlich großes Gewicht bei der Bestimmung der Prioritäten. Allen voran die lokale Situation und die von der Polizei, den Partnern und/oder der Bevölkerung erkannten und gemeldeten Sicherheitsprobleme müssen bei der Erstellung des ZSP als Leitlinien dienen.

In Übereinstimmung mit Artikel 36 GIP (einschließlich der Aspekte bezüglich der Kapazität der lokalen Polizei) erscheint es uns von grundlegender Bedeutung, dass der ZSP aus zwei Teilen besteht:

- einer strategischen Planung, die die geplanten Optionen für den sechsjährigen Zyklus umfasst und auf einem Scanning und einer Analyse des Umfelds und der eigenen Organisation beruht,
- einer Umsetzung der Politik mit operativer Ausgestaltung dieser strategischen Planung über operative Jahrespläne oder über eine flexiblere Form der Umsetzung.

Die Ausgestaltung dieser flexibleren Form der Umsetzung und Weiterverfolgung der Polizeipolitik und ist wie die Art der Berichterstattung an die zonalen Sicherheitsräte (z.B. durch regelmäßige Folgeversammlungen) jeder Polizeizone überlassen.

4.1 Strategische Planung

In Bezug auf den ersten Teil ermutigen wir die zonalen Sicherheitsräte und die Korpschefs, eine strategische Diagnose zu erstellen, die von einem Scanning ausgeht - einerseits des (lokalen) Umfelds im Hinblick darauf, sich ein Bild von der Sicherheit und der Lebensqualität zu machen, andererseits der eigenen Organisation, da auch der interne Kontext und die Verwaltungsprozesse wichtig sind, um die gewählte Strategie umsetzen zu können.

Der ZSP bestimmt die Polizeipolitik für den Zeitraum 2020-2025. Im diesbezüglichen Zyklus ist die Evaluierung des vorherigen ZSP als Ausgangspunkt für die Erstellung des neuen ZSP vorgesehen. Dennoch ist es ausgehend vom Konzept der integrierten Sicherheit ebenfalls wichtig, weitsichtig zu handeln und künftige Tendenzen zu berücksichtigen, die sich auf lokaler Ebene bereits abzeichnen und sich auf die lokale Sicherheitspolitik auswirken können. Auch die Erwartungen der verschiedenen Aufsichtsbehörden (auf lokaler, überlokaler, regionaler ... Ebene) und der Partner an die lokale Polizei müssen erfasst werden.

Die polizeiliche Organisationsstruktur selbst spielt ebenfalls eine wichtige Rolle in der Ausarbeitung der künftigen Polizeipolitik. Die Art und Weise, wie die Organisation strukturiert ist und geführt wird, um die in den Bereichen Sicherheit und Lebensqualität gesteckten Ziele zu erreichen, darf nicht aus den Augen verloren werden.

Ausgehend von einem Scanning des internen und externen Umfelds und von der Analyse der dort erkannten Probleme und Erwartungen kann für den kommenden Planungszeitraum eine strategische Vision formuliert werden, aus der sich strategische, eventuell taktische und in jedem Fall operative Ziele ergeben.

Damit der ZSP den vorerwähnten Prinzipien und Zielen entspricht, umfasst er mindestens folgende Punkte:

- Analyse der lokalen Situation,
- Auftrag, Vision, Werte,
- Analyse der Erwartungen der Partner,
- Strategiematrix (Wahl strategischer Prioritäten und Zielsetzungen).

4.2 Umsetzung der Politik

Der derzeitige gesellschaftliche Kontext, der durch hohe Unsicherheit, schnelle Veränderungen und hohe Komplexität gekennzeichnet ist, erfordert mehr Flexibilität in der Umsetzung der Polizeipolitik. Störereignisse und schnell ändernde Tendenzen innerhalb der Kriminalitätsphänomene und die Notwendigkeit, neue Möglichkeiten der Organisationsentwicklung und der Innovation zu nutzen, haben zur Folge, dass starre Pläne, die Monate oder gar Jahre vorher festgelegt werden, nicht mehr alles enthalten können. Daher bitten wir Sie, in Bezug auf die Ausführung des zonalen Sicherheitsplans eine gewisse Flexibilität in diesen Plan einzubauen. Ein Kapitel "Umsetzung der Polizeipolitik" wurde vorgesehen, um die Wahl traditioneller operativer Aktionspläne oder eine flexiblere Weiterverfolgung der festgelegten strategischen Optionen argumentieren und erläutern zu können.

Der zonale Sicherheitsrat bespricht die Vorbereitung und evaluiert die Ausführung des ZSP (Art. 35 GIP). Fällt die Wahl auf eine flexiblere Weiterverfolgung der festgelegten strategischen Optionen, obliegt es dem Korpschef, den zonalen Sicherheitsrat darüber zu informieren, wie der ZSP ausgeführt wird, und eine systematische Berichterstattung über die Ausführung des ZSP vorzusehen, und zwar mindestens einmal pro Jahr. Zudem ist zu empfehlen, dass der Korpschef im Rahmen dieser Ausführung auch den Polizeirat über die Fortschritte der formulierten Ziele und Maßnahmen informiert.

4.3 Ausrichtung des zonalen Sicherheitsplans auf die nationale und regionale Strategie

Die zonalen Sicherheitspläne fügen sich auch in einen breiteren strategischen Rahmen ein. In erster Linie sind sie gemäß Art. 37 GIP auf den Nationalen Sicherheitsplan (NSP) auszurichten. Der aktuelle NSP 2016-2019, der wiederum auf der aktuellen Rahmenmitteilung Integrale Sicherheit 2016-2019 (RMIS) fußt, läuft am 31. Dezember 2019 aus. Daher haben Sie die Möglichkeit, auf dem beiliegenden Analyseblatt Anregungen in Bezug auf die Sicherheitsaspekte und/oder andere Themen zu formulieren, die Sie in den künftigen nationalen Sicherheitsplänen berücksichtigt sehen möchten. Dies betrifft Angelegenheiten, von denen Sie als Sachverständiger auf dem Gebiet der integralen Sicherheit angeben, dass sie auf überlokaler Ebene zu behandeln sind. Auf der Grundlage dieses Inputs wird der FÖD Inneres einen Bericht erstellen und den Aufsichtsministern unterbreiten. Dieser Bericht wird neben der nationalen Sicherheitspolitik bei der Vorbereitung der RMIS und des NSP als Quelle dienen.

Für die Ausrichtung des ZSP auf den neuen NSP 2020-2023 werden Sie ein Formular erhalten. Darauf geben Sie die nationalen Themen an, zu denen Sie von Ihrer Zone aus beitragen werden.

Bei der Umsetzung des NSP und bei der Verwirklichung und der Weiterverfolgung der ZSP kommt der föderalen Polizei, je nach Bedarf der Polizeizonen und unter Berücksichtigung ihrer Möglichkeiten, eine vermittelnde und koordinierende Rolle zu.

Zudem ist eine Ausrichtung der zonalen Sicherheitspläne der sechs Brüsseler Polizeizonen auf den regionalen Sicherheitsplan erforderlich (Art. 37bis GIP). Die Polizeizonen im Verwaltungsbezirk Brüssel-Hauptstadt berücksichtigen daher für die Erstellung ihres ZSP 2020-2025 den globalen Sicherheits- und Vorbeugungsplan (GSVP).

5. BILLIGUNGSRAHMEN

5.1 Zeitplan

Gemäß Artikel 37 [Abs. 4] GIP wird der zonale Sicherheitsplan nach Billigung durch den zonalen Sicherheitsrat den Ministern des Innern und der Justiz zur Billigung vorgelegt, und zwar nach folgendem Zeitplan:

Zeitraum	Aufgaben
Ab heute bis September 2019	<i>Scanning und Analyse Ausarbeitung des zonalen Sicherheitsplans und Billigung auf lokaler Ebene</i>
01.10.2019 bis 31.10.2019	<i>Vorlage des zonalen Sicherheitsplans an die Minister des Innern und der Justiz zur Billigung</i>
01.01.2020	<i>Ausführung des zonalen Sicherheitsplans</i>

5.2 Praktische Modalitäten für die Einreichung des zonalen Sicherheitsplans

Gemäß Artikel 37 [Abs. 4] GIP beträgt die Billigungsfrist für die Minister des Innern und der Justiz zwei Monate (eventuell um einen Monat verlängert bei Ablehnung des ursprünglichen Plans). Der zonale Sicherheitsplan muss der Generaldirektion Sicherheit und Vorbeugung (GDSV) **spätestens** am 31. Oktober 2019 übermittelt werden. Die Ausführung der Pläne muss im Januar 2020 beginnen können.

Der Korpschef übermittelt der GDSV den zonalen Sicherheitsplan und die erforderlichen nachstehenden Unterlagen auf **einheitliche Weise**. Dies wird eine SharePoint-Plattform sein, deren Adresse später mitgeteilt wird.

Die Billigungsfrist beginnt erst dann, wenn folgende Zulässigkeitsbedingungen erfüllt sind:

- 1) Der Plan muss mindestens von dem/den Bürgermeister(n) und dem Prokurator des Königs unterzeichnet sein.
- 2) Der Korpschef muss der GDSV das von ihm vollständig ausgefüllte und unterzeichnete Analyseblatt übermitteln (per E-Mail: SLIV@ibz.fgov.be).
- 3) Der Prokurator des Königs übermittelt der Dienststelle für Kriminalpolitik der GD Gesetzgebung des FÖD Justiz die vollständig ausgefüllte und unterzeichnete Checkliste (s. Anlage), und zwar per E-Mail an die Adresse SecretariatDSBSPC@just.fgov.be.

Format bzw. Vorlagen des ZSP liegen im Ermessen der Polizeizonen. Über www.besafe.be (auf der Seite über den zonalen Sicherheitsplan) werden einige mögliche Vorlagen zur Verfügung gestellt.

5.3 Billigungsverfahren

Ist der Plan für zulässig erklärt, schickt die GDSV systematisch eine **Empfangsbestätigung** - per Post an den Vorsitzenden des zonalen Sicherheitsrates und per E-Mail an den Korpschef.

Wird der Plan nicht für zulässig befunden, wird der Vorsitzende des zonalen Sicherheitsrates per Post hierüber benachrichtigt, damit den Unzulänglichkeiten abgeholfen wird. Mit diesem Schreiben läuft die Billigungsfrist noch nicht an.

Aufgrund von Artikel 37 [Abs. 4] GIP äußern sich die Minister des Innern und der Justiz binnen zwei Monaten ab Zusendung der Empfangsbestätigung. Nach Ablauf dieser Frist wird ihre Billigung als erteilt betrachtet.

Wenn die Minister des Innern und der Justiz den ZSP ablehnen, muss die Zone ihnen binnen einer Frist von einem Monat eine neue Fassung vorlegen. In diesem Fall beschränkt sich die Billigungsfrist auf einen Monat.

Sowohl das Analyseblatt als auch die Checkliste sind Unterlagen, die dazu dienen, die Billigung bzw. Ablehnung des ZSP zu stützen; sie sind nicht Teil des ZSP. Die Checkliste wird nicht veröffentlicht. Das Analyseblatt kann über www.besafe.be (Seite über den ZSP) heruntergeladen werden. Die Checkliste wird allen Prokuratoren des Königs elektronisch zur Verfügung gestellt.

6. BEWERTUNG UND ANPASSUNG DES ZSP

Die Zonen verpflichten sich, jährlich eine Versammlung des zonalen Sicherheitsrats der Weiterverfolgung des zonalen Sicherheitsplans und der Bewertung der Ergebnisse eventueller Aktionspläne bzw. der Bewertung der flexibleren Umsetzung der Polizeipolitik zu widmen.

Anpassungen des zonalen Sicherheitsplans und der operativen Aktionspläne aufgrund der lokalen Verhältnisse können während der Ausführung des ZSP vorgenommen werden.

Die Änderungen, die den ZSP und das Analyseblatt betreffen, teilen Sie uns gemäß dem oben beschriebenen Verfahren (s. Punkt 5.2) mit. Anders gesagt: Sie übermitteln die Änderungen an die Generaldirektion Sicherheit und Vorbeugung an die oben angegebene Adresse.

Die Checkliste des Prokurators des Königs wird nur für das Billigungsverfahren benutzt. Bei Änderung des ZSP ist keine neue Checkliste erforderlich.

Bei Änderung des Gebiets der Zone gilt der verordnungsrechtliche Rahmen, insbesondere Artikel 91/8 GIP.

Mit freundlichen Grüßen

K. GEENS
Minister der Justiz

P. DE CREM
Minister der Sicherheit und des Innern

Anlage I: Analyseblatt zum zonalen Sicherheitsplan



Generaldirektion Sicherheit und Vorbeugung
Direktion Integrale Lokale Sicherheit

Analyseblatt zum zonalen Sicherheitsplan (ZSP)

Name der Polizeizone: Nr.:

Vorliegendes Blatt dient der Generaldirektion Sicherheit und Vorbeugung als Instrument zur Analyse des eingereichten zonalen Sicherheitsplans. Auf dieser Grundlage sind Tendenzen erkennbar, werden Möglichkeiten zur Unterstützung der Polizeizonen aufgezeigt und entsteht ein Überblick über die polizeiliche Bekämpfung der Kriminalität auf lokaler Ebene.

Die Ergebnisse aus diesen Blättern kommen nämlich bei der Analyse für die Ausarbeitung der nächsten Rahmenmitteilung in Sachen integrale Sicherheit und des nächsten nationalen Plans zur Anwendung. Das Blatt soll die strategischen Prioritäten und Ziele der lokalen Ebene herausstellen, und zwar nach einem Bottom-up-Konzept. Diesbezüglich fordern wir Sie insbesondere auf, für jedes strategische Ziel Ihres ZSP die Ursachen zu vermerken, die Sie angehen möchten.

Es werden auch Fragen in Bezug auf den Entwurf und die Weiterverfolgung Ihres ZSP gestellt; sie zielen auf eine Bewertung der Sicherheitskultur auf lokaler Ebene ab.

Wir bitten Sie, die verlangten Informationen korrekt und kurz einzutragen. Die Generaldirektion Sicherheit und Vorbeugung kann Sie eventuell für weitere Erläuterungen oder ergänzende Informationen kontaktieren.

Entwurf des ZSP - Welche Informationen wurden analysiert, um die Ziele des zonalen Sicherheitsplans festzulegen?

Objektive Daten

Kriminalitätsstatistik der föderalen Polizei	<input type="checkbox"/>
Kriminalitätsstatistik der Zone	<input type="checkbox"/>
Lokale Sicherheitsdiagnose (falls vorhanden)	<input type="checkbox"/>
Barometer der Verkehrssicherheit	<input type="checkbox"/>
Lokales Gemeindeprofil (falls vorhanden)	<input type="checkbox"/>
Sonstiges	<i>Kurz angeben</i>

Subjektive Daten

Lokale Umfrage zum Thema Sicherheit, organisiert von der föderalen Polizei	<input type="checkbox"/>
Lokale Umfrage zum Thema Sicherheit, organisiert von der Zone	<input type="checkbox"/>
Lokale Umfrage zum Thema Sicherheit, organisiert von der	<input type="checkbox"/>

Provinz	
Umfrage im Revier, Austausch mit der Bevölkerung	<input type="checkbox"/>
Umfrage bei Schlüsselfiguren der lokalen Sicherheitspolitik	<input type="checkbox"/>
Umfrage über die Arbeitszufriedenheit oder andere interne Befragungen, um den internen Kontext aufzuzeigen	<input type="checkbox"/>
Sonstiges	<i>Kurz angeben</i>
Bedürfnisse und Erwartungen der Partner in Bezug auf die lokale Polizei	
Prioritäten der/des Bürgermeister(s)	<input type="checkbox"/>
Prioritäten der Staatsanwaltschaft	<input type="checkbox"/>
Prioritäten des Gouverneurs	<input type="checkbox"/>
Prioritäten der föderalen Polizei (Dirco/DirJud)	<input type="checkbox"/>
Bewertung des bisherigen ZSP	<input type="checkbox"/>
Strategiepläne für Sicherheit und Vorbeugung	<input type="checkbox"/>
Prioritäten der Region	<input type="checkbox"/>
Beschreibung - Welchen Ursachen der Kriminalität soll der ZSP entgegenwirken?	
<i>PRO strategische Priorität auszufüllen:</i>	
Strategische Priorität (Phänomen, Thema) 1	
Angestrebtes Ziel:	
Ursache(n) oder Faktor(en) der Kriminalität - mehrere Antworten möglich:	
Gelegenheit (Verringerung der Gelegenheiten, Verbrechen und Straftaten zu begehen - technische Vorbeugung, Streifendienst usw.)	<input type="checkbox"/>
Merkmale (Zusammenarbeit mit Partnern, um positive Merkmale herauszustellen und die Resilienz der "Ziele" zu stärken)	<input type="checkbox"/>
Profit (Angriff auf das "Geschäftsmodell" von Kriminellen)	<input type="checkbox"/>
Drogenabhängigkeit (Festlegung einer neuen Herangehensweise, die auf einer besseren Sammlung von Informationen auf lokaler Ebene bzw. auf effizienten lokalen Partnerschaften beruht)	<input type="checkbox"/>
Effizienz des Systems der Strafverfolgung (das Polizeisystem zu einem effizienteren Abschreckungsmittel für potenzielle Straftäter machen, die Kapazitäten für Ermittlung und Strafverfolgung verstärken)	<input type="checkbox"/>
Sonstiges	<input type="checkbox"/>
Indikatoren für Weiterverfolgung und Bewertung	
Prozessindikatoren	<input type="checkbox"/>
Leistungsindikatoren	<input type="checkbox"/>
Auswirkungsindikatoren	<input type="checkbox"/>

Integrierte Vorgehensweise in Zusammenarbeit mit den Partnern	
Partner innerhalb der Polizei	<input type="checkbox"/> Prokurator <input type="checkbox"/> Föderale Polizei
Partner außerhalb der Polizei	<input type="checkbox"/> Private Sicherheit <input type="checkbox"/> Vereinswelt <input type="checkbox"/> Gemeinde(n) <input type="checkbox"/> Bürgergruppe
Strategische Priorität (Phänomen, Thema) 2	
Angestrebtes Ziel:	
Ursache(n) oder Faktor(en) der Kriminalität - mehrere Antworten möglich:	
Gelegenheit (Verringerung der Gelegenheiten, Verbrechen und Straftaten zu begehen - technische Vorbeugung, Streifendienst usw.)	<input type="checkbox"/>
Merkmale (Zusammenarbeit mit Partnern, um positive Merkmale herauszustellen und die Resilienz der "Ziele" zu stärken)	<input type="checkbox"/>
Profit (Angriff auf das "Geschäftsmodell" von Kriminellen)	<input type="checkbox"/>
Drogenabhängigkeit (Festlegung einer neuen Herangehensweise, die auf einer besseren Sammlung von Informationen auf lokaler Ebene bzw. auf effizienten lokalen Partnerschaften beruht)	<input type="checkbox"/>
Effizienz des Systems der Strafverfolgung (das Polizeisystem zu einem effizienteren Abschreckungsmittel für potenzielle Straftäter machen, die Kapazitäten für Ermittlung und Strafverfolgung verstärken)	<input type="checkbox"/>
Sonstiges	<input type="checkbox"/>
Indikatoren für Weiterverfolgung und Bewertung	
Prozessindikatoren	<input type="checkbox"/>
Leistungsindikatoren	<input type="checkbox"/>
Auswirkungsindikatoren	<input type="checkbox"/>
Integrierte Vorgehensweise in Zusammenarbeit mit den Partnern	
Partner innerhalb der Polizei	<input type="checkbox"/> Prokurator <input type="checkbox"/> Föderale Polizei
Partner außerhalb der Polizei	<input type="checkbox"/> Private Sicherheit <input type="checkbox"/> Vereinswelt <input type="checkbox"/> Gemeinde(n) <input type="checkbox"/> Bürgergruppe

Strategische Priorität (Phänomen, Thema) 3	
Angestrebtes Ziel:	
Ursache(n) oder Faktor(en) der Kriminalität - mehrere Antworten möglich:	
Gelegenheit (Verringerung der Gelegenheiten, Verbrechen und Straftaten zu begehen - technische Vorbeugung, Streifendienst usw.)	<input type="checkbox"/>
Merkmale (Zusammenarbeit mit Partnern, um positive Merkmale herauszustellen und die Resilienz der "Ziele" zu stärken)	<input type="checkbox"/>
Profit (Angriff auf das "Geschäftsmodell" von Kriminellen)	<input type="checkbox"/>
Drogenabhängigkeit (Festlegung einer neuen Herangehensweise, die auf einer besseren Sammlung von Informationen auf lokaler Ebene bzw. auf effizienten lokalen Partnerschaften beruht)	<input type="checkbox"/>
Effizienz des Systems der Strafverfolgung (das Polizeisystem zu einem effizienteren Abschreckungsmittel für potenzielle Straftäter machen, die Kapazitäten für Ermittlung und Strafverfolgung verstärken)	<input type="checkbox"/>
Sonstiges	<input type="checkbox"/>
Indikatoren für Weiterverfolgung und Bewertung	
Prozessindikatoren	<input type="checkbox"/>
Leistungsindikatoren	<input type="checkbox"/>
Auswirkungsindikatoren	<input type="checkbox"/>
Integrierte Vorgehensweise in Zusammenarbeit mit den Partnern	
Partner innerhalb der Polizei	<input type="checkbox"/> Prokurator
	<input type="checkbox"/> Föderale Polizei
Partner außerhalb der Polizei	<input type="checkbox"/> Private Sicherheit
	<input type="checkbox"/> Vereinswelt
	<input type="checkbox"/> Gemeinde(n)
	<input type="checkbox"/> Bürgergruppe
Strategische Priorität (Phänomen, Thema) 4	
Angestrebtes Ziel:	
Ursache(n) oder Faktor(en) der Kriminalität - mehrere Antworten möglich:	
Gelegenheit (Verringerung der Gelegenheiten, Verbrechen und Straftaten zu begehen - technische Vorbeugung, Streifendienst usw.)	<input type="checkbox"/>
Merkmale (Zusammenarbeit mit Partnern, um positive Merkmale herauszustellen und die Resilienz der "Ziele" zu stärken)	<input type="checkbox"/>

Profit (Angriff auf das "Geschäftsmodell" von Kriminellen)	<input type="checkbox"/>
Drogenabhängigkeit (Festlegung einer neuen Herangehensweise, die auf einer besseren Sammlung von Informationen auf lokaler Ebene bzw. auf effizienten lokalen Partnerschaften beruht)	<input type="checkbox"/>
Effizienz des Systems der Strafverfolgung (das Polizeisystem zu einem effizienteren Abschreckungsmittel für potenzielle Straftäter machen, die Kapazitäten für Ermittlung und Strafverfolgung verstärken)	<input type="checkbox"/>
Sonstiges	<input type="checkbox"/>
Indikatoren für Weiterverfolgung und Bewertung	
Prozessindikatoren	<input type="checkbox"/>
Leistungsindikatoren	<input type="checkbox"/>
Auswirkungsindikatoren	<input type="checkbox"/>
Integrierte Vorgehensweise in Zusammenarbeit mit den Partnern	
Partner innerhalb der Polizei	<input type="checkbox"/> Prokurator
	<input type="checkbox"/> Föderale Polizei
Partner außerhalb der Polizei	<input type="checkbox"/> Private Sicherheit
	<input type="checkbox"/> Vereinswelt
	<input type="checkbox"/> Gemeinde(n)
	<input type="checkbox"/> Bürgergruppe
Zusätzliche Fragen	
Haben Sie einen "Information Officer" für die Arbeit in lokalen Taskforces bestimmt?	<input type="checkbox"/>
Beteiligt sich Ihre Polizeizone an einem lokalen integralen Sicherheitsbüro?	<input type="checkbox"/>
Trägt Ihre Polizeizone zur Unterstützung der/des Bürgermeister(s) bei der Umsetzung einer administrativen Vorgehensweise bei? (= Bündel von Maßnahmen, mit denen verhindert werden soll, dass Rechts- bzw. Verwaltungsvorschriften zu kriminellen Zwecken benutzt werden)	<input type="checkbox"/>
Umfasst Ihr zentraler Sicherheitsplan eine von einer Gemeinde beantragte spezifische Maßnahme, für die zusätzlich zur normalen Dotation ein finanzieller Beitrag geleistet wird?	<input type="checkbox"/>
Verfügt Ihre Polizeizone über Berater für Diebstahlprävention? Wenn ja, über wie viele?	<input type="checkbox"/>
Verfügen Sie über einen Dienstleistungsvertrag mit einem privaten Sicherheitsunternehmen für Aufgaben wie den Empfang, die Sicherung des Gebäudes usw.?	<input type="checkbox"/>
Erhält Ihre Zone eine Zusatzfinanzierung von der Föderalregierung, von Ihrer Region oder von Ihrer Provinz? Wenn ja, für welche(n) Themenbereich(e)?	<input type="checkbox"/> Föderal <input type="checkbox"/> Region <input type="checkbox"/> Provinz

[Themenbereich(e)]	
Planen Sie eine Fusion mit einer anderen Zone?	<input type="checkbox"/>
Ist Ihre Zone in den sozialen Netzwerken aktiv?	<input type="checkbox"/>
Welche Prioritäten im Bereich Sicherheit sollten Ihrer Meinung nach in den nationalen Sicherheitsplan aufgenommen werden?	
[Prioritäten]	

Korpschef

Datum

Unterschrift:

Ausgefüllt und unterschrieben per E-Mail zu schicken an: sliv@ibz.fgov.be

Anlage II: Checkliste für den Prokurator des Königs



Service public fédéral
Justice

Generaldirektion der Gesetzgebung und der
Grundrechte und Freiheiten
Direktion III - Strafrecht
Dienststelle für Kriminalpolitik

KONTAKT: Dienststelle für Kriminalpolitik
E-MAIL: SECRETARIAATDSBSPC@JUST.FGOV.BE
ADRESSE: Boulevard de Waterloo / Waterloolaan 115, 1000 Brüssel

ZONALER SICHERHEITSPLAN 2020-2025

CHECKLISTE FÜR DEN PROKURATOR DES KÖNIGS

<i>Checkliste für die Zone</i>	<i>Gerichtsbezirk</i>

1. Übertragung der Prioritäten des Prokurators des Königs in den zonalen Sicherheitsplan (ZSP)

1.1 Welche Prioritäten bzw. strategischen Ziele haben Sie für diesen ZSP im Rahmen Ihrer Ermittlungs- und Verfolgungspolitik festgelegt? (*Aufzählung*)

- ...
- ...

1.2 Stehen Ihre Prioritäten bzw. strategischen Ziele im Einklang mit den Prioritäten bzw. strategischen Zielen des ZSP?

- Ja**
 Nein

Wenn ja, welche Ihrer Prioritäten bzw. strategischen Ziele sind im ZSP enthalten? (*Aufzählung*)

- ...
- ...

Wenn nein, warum sind bestimmte Prioritäten bzw. strategische Ziele nicht im ZSP berücksichtigt?

- ...

2. Grundfunktion "lokale Ermittlung und lokale Untersuchung"

2.1 Welches ist die Norm (in Prozent) für die Grundfunktion "lokale Ermittlung und lokale Untersuchung" in diesem ZSP?

- ...

2.2 Genügt die lokale Polizei der Mindestnorm für diese Grundfunktion in diesem ZSP?

- Ja**
 Nein



Service public fédéral
Justice

Wenn nein, warum nicht? Wie wird dem abgeholfen?

- ...

3. Anderer Beitrag des Prokurators des Königs zum ZSP

3.1 Welche Vereinbarungen sind im Rahmen der lokalen Ermittlung und lokalen Untersuchung für diesen ZSP geschlossen worden?

- ...
- ...

3.2 Gibt es Übereinstimmungen zwischen den kriminalpolitischen Richtlinien, wie von dem Minister der Justiz und dem Kollegium der Generalprokuratoren bestimmt, und dem zonalen Sicherheitsplan?

- Ja
 Nein

Wenn ja, wie äußern sich diese Übereinstimmungen?

- ...
- ...

Wenn nein, warum nicht?

- ...
- ...

3.3 In welchen anderen Bereichen haben Sie zur Erstellung des ZSP beigetragen?

- ...
- ...

4. Ergänzungen/Kommentare des Prokurators des Königs

(Hier können Sie eventuelle Kommentare, Ergänzungen oder Bemerkungen einfügen.)

Die ausgefüllte Checkliste schicken Sie für jeden zonalen Sicherheitsplan Ihres Gerichtsbezirks vor dem 31. Oktober 2019 per E-Mail an die Dienststelle für Kriminalpolitik der DGWL / FÖD Justiz:
SecretariatDSBSPC@just.fgov.be

Wir danken Ihnen für das Ausfüllen der Checkliste!

Diese Checkliste wird nicht weitergeleitet.

Falls Sie Fragen haben, können Sie uns gerne über vorstehende E-Mail-Adresse kontaktieren.



Generaldirektion Sicherheit und Vorbeugung
Direktion Integrale Lokale Sicherheit

Analyseblatt zum zonalen Sicherheitsplan (ZSP)

Name der Polizeizone: Nr.:

Vorliegendes Blatt dient der Generaldirektion Sicherheit und Vorbeugung als Instrument zur Analyse des eingereichten zonalen Sicherheitsplans. Auf dieser Grundlage sind Tendenzen erkennbar, werden Möglichkeiten zur Unterstützung der Polizeizonen aufgezeigt und entsteht ein Überblick über die polizeiliche Bekämpfung der Kriminalität auf lokaler Ebene.

Die Ergebnisse aus diesen Blättern kommen nämlich bei der Analyse für die Ausarbeitung der nächsten Rahmenmitteilung in Sachen integrale Sicherheit und des nächsten nationalen Plans zur Anwendung. Das Blatt soll die strategischen Prioritäten und Ziele der lokalen Ebene herausstellen, und zwar nach einem Bottom-up-Konzept. Diesbezüglich fordern wir Sie insbesondere auf, für jedes strategische Ziel Ihres ZSP die Ursachen zu vermerken, die Sie angehen möchten.

Es werden auch Fragen in Bezug auf den Entwurf und die Weiterverfolgung Ihres ZSP gestellt; sie zielen auf eine Bewertung der Sicherheitskultur auf lokaler Ebene ab.

Wir bitten Sie, die verlangten Informationen korrekt und kurz einzutragen. Die Generaldirektion Sicherheit und Vorbeugung kann Sie eventuell für weitere Erläuterungen oder ergänzende Informationen kontaktieren.

Entwurf des ZSP - Welche Informationen wurden analysiert, um die Ziele des zonalen Sicherheitsplans festzulegen?

Objektive Daten

Kriminalitätsstatistik der föderalen Polizei	<input type="checkbox"/>
Kriminalitätsstatistik der Zone	<input type="checkbox"/>
Lokale Sicherheitsdiagnose (falls vorhanden)	<input type="checkbox"/>
Barometer der Verkehrssicherheit	<input type="checkbox"/>
Lokales Gemeindeprofil (falls vorhanden)	<input type="checkbox"/>
Sonstiges	<i>Kurz angeben</i>

Subjektive Daten

Lokale Umfrage zum Thema Sicherheit, organisiert von der föderalen Polizei	<input type="checkbox"/>
Lokale Umfrage zum Thema Sicherheit, organisiert von der Zone	<input type="checkbox"/>
Lokale Umfrage zum Thema Sicherheit, organisiert von der Provinz	<input type="checkbox"/>
Umfrage im Revier, Austausch mit der Bevölkerung	<input type="checkbox"/>

Umfrage bei Schlüsselfiguren der lokalen Sicherheitspolitik	<input type="checkbox"/>
Umfrage über die Arbeitszufriedenheit oder andere interne Befragungen, um den internen Kontext aufzuzeigen	<input type="checkbox"/>
Sonstiges	<i>Kurz angeben</i>
Bedürfnisse und Erwartungen der Partner in Bezug auf die lokale Polizei	
Prioritäten der/des Bürgermeister(s)	<input type="checkbox"/>
Prioritäten der Staatsanwaltschaft	<input type="checkbox"/>
Prioritäten des Gouverneurs	<input type="checkbox"/>
Prioritäten der föderalen Polizei (Dirco/DirJud)	<input type="checkbox"/>
Bewertung des bisherigen ZSP	<input type="checkbox"/>
Strategiepläne für Sicherheit und Vorbeugung	<input type="checkbox"/>
Prioritäten der Region	<input type="checkbox"/>
Beschreibung - Welchen Ursachen der Kriminalität soll der ZSP entgegenwirken?	
<i>PRO strategische Priorität auszufüllen:</i>	
Strategische Priorität (Phänomen, Thema) 1	
Angestrebtes Ziel:	
Ursache(n) oder Faktor(en) der Kriminalität - mehrere Antworten möglich:	
Gelegenheit (Verringerung der Gelegenheiten, Verbrechen und Straftaten zu begehen - technische Vorbeugung, Streifendienst usw.)	<input type="checkbox"/>
Merkmale (Zusammenarbeit mit Partnern, um positive Merkmale herauszustellen und die Resilienz der "Ziele" zu stärken)	<input type="checkbox"/>
Profit (Angriff auf das "Geschäftsmodell" von Kriminellen)	<input type="checkbox"/>
Drogenabhängigkeit (Festlegung einer neuen Herangehensweise, die auf einer besseren Sammlung von Informationen auf lokaler Ebene bzw. auf effizienten lokalen Partnerschaften beruht)	<input type="checkbox"/>
Effizienz des Systems der Strafverfolgung (das Polizeisystem zu einem effizienteren Abschreckungsmittel für potenzielle Straftäter machen, die Kapazitäten für Ermittlung und Strafverfolgung verstärken)	<input type="checkbox"/>
Sonstiges	<input type="checkbox"/>
Indikatoren für Weiterverfolgung und Bewertung	
Prozessindikatoren	<input type="checkbox"/>
Leistungsindikatoren	<input type="checkbox"/>
Auswirkungsindikatoren	<input type="checkbox"/>
Integrierte Vorgehensweise in Zusammenarbeit mit den Partnern	
Partner innerhalb der Polizei	<input type="checkbox"/> Prokurator
	<input type="checkbox"/> Föderale Polizei

Partner außerhalb der Polizei	<input type="checkbox"/> Private Sicherheit
	<input type="checkbox"/> Vereinswelt
	<input type="checkbox"/> Gemeinde(n)
	<input type="checkbox"/> Bürgergruppe
Strategische Priorität (Phänomen, Thema) 2	
Angestrebtes Ziel:	
Ursache(n) oder Faktor(en) der Kriminalität - mehrere Antworten möglich:	
Gelegenheit (Verringerung der Gelegenheiten, Verbrechen und Straftaten zu begehen - technische Vorbeugung, Streifendienst usw.)	<input type="checkbox"/>
Merkmale (Zusammenarbeit mit Partnern, um positive Merkmale herauszustellen und die Resilienz der "Ziele" zu stärken)	<input type="checkbox"/>
Profit (Angriff auf das "Geschäftsmodell" von Kriminellen)	<input type="checkbox"/>
Drogenabhängigkeit (Festlegung einer neuen Herangehensweise, die auf einer besseren Sammlung von Informationen auf lokaler Ebene bzw. auf effizienten lokalen Partnerschaften beruht)	<input type="checkbox"/>
Effizienz des Systems der Strafverfolgung (das Polizeisystem zu einem effizienteren Abschreckungsmittel für potenzielle Straftäter machen, die Kapazitäten für Ermittlung und Strafverfolgung verstärken)	<input type="checkbox"/>
Sonstiges	<input type="checkbox"/>
Indikatoren für Weiterverfolgung und Bewertung	
Prozessindikatoren	<input type="checkbox"/>
Leistungsindikatoren	<input type="checkbox"/>
Auswirkungsindikatoren	<input type="checkbox"/>
Integrierte Vorgehensweise in Zusammenarbeit mit den Partnern	
Partner innerhalb der Polizei	<input type="checkbox"/> Prokurator
	<input type="checkbox"/> Föderale Polizei
Partner außerhalb der Polizei	<input type="checkbox"/> Private Sicherheit
	<input type="checkbox"/> Vereinswelt
	<input type="checkbox"/> Gemeinde(n)
	<input type="checkbox"/> Bürgergruppe
Strategische Priorität (Phänomen, Thema) 3	
Angestrebtes Ziel:	
Ursache(n) oder Faktor(en) der Kriminalität - mehrere Antworten möglich:	
Gelegenheit (Verringerung der Gelegenheiten, Verbrechen und Straftaten zu begehen - technische Vorbeugung, Streifendienst usw.)	<input type="checkbox"/>

Merkmale (Zusammenarbeit mit Partnern, um positive Merkmale herauszustellen und die Resilienz der "Ziele" zu stärken)	<input type="checkbox"/>
Profit (Angriff auf das "Geschäftsmodell" von Kriminellen)	<input type="checkbox"/>
Drogenabhängigkeit (Festlegung einer neuen Herangehensweise, die auf einer besseren Sammlung von Informationen auf lokaler Ebene bzw. auf effizienten lokalen Partnerschaften beruht)	<input type="checkbox"/>
Effizienz des Systems der Strafverfolgung (das Polizeisystem zu einem effizienteren Abschreckungsmittel für potenzielle Straftäter machen, die Kapazitäten für Ermittlung und Strafverfolgung verstärken)	<input type="checkbox"/>
Sonstiges	<input type="checkbox"/>
Indikatoren für Weiterverfolgung und Bewertung	
Prozessindikatoren	<input type="checkbox"/>
Leistungsindikatoren	<input type="checkbox"/>
Auswirkungsindikatoren	<input type="checkbox"/>
Integrierte Vorgehensweise in Zusammenarbeit mit den Partnern	
Partner innerhalb der Polizei	<input type="checkbox"/> Prokurator
	<input type="checkbox"/> Föderale Polizei
Partner außerhalb der Polizei	<input type="checkbox"/> Private Sicherheit
	<input type="checkbox"/> Vereinswelt
	<input type="checkbox"/> Gemeinde(n)
	<input type="checkbox"/> Bürgergruppe
Strategische Priorität (Phänomen, Thema) 4	
Angestrebtes Ziel:	
Ursache(n) oder Faktor(en) der Kriminalität - mehrere Antworten möglich:	
Gelegenheit (Verringerung der Gelegenheiten, Verbrechen und Straftaten zu begehen - technische Vorbeugung, Streifendienst usw.)	<input type="checkbox"/>
Merkmale (Zusammenarbeit mit Partnern, um positive Merkmale herauszustellen und die Resilienz der "Ziele" zu stärken)	<input type="checkbox"/>
Profit (Angriff auf das "Geschäftsmodell" von Kriminellen)	<input type="checkbox"/>
Drogenabhängigkeit (Festlegung einer neuen Herangehensweise, die auf einer besseren Sammlung von Informationen auf lokaler Ebene bzw. auf effizienten lokalen Partnerschaften beruht)	<input type="checkbox"/>
Effizienz des Systems der Strafverfolgung (das Polizeisystem zu einem effizienteren Abschreckungsmittel für potenzielle Straftäter machen, die Kapazitäten für Ermittlung und Strafverfolgung verstärken)	<input type="checkbox"/>
Sonstiges	<input type="checkbox"/>

Indikatoren für Weiterverfolgung und Bewertung	
Prozessindikatoren	<input type="checkbox"/>
Leistungsindikatoren	<input type="checkbox"/>
Auswirkungsindikatoren	<input type="checkbox"/>
Integrierte Vorgehensweise in Zusammenarbeit mit den Partnern	
Partner innerhalb der Polizei	<input type="checkbox"/> Prokurator
	<input type="checkbox"/> Föderale Polizei
Partner außerhalb der Polizei	<input type="checkbox"/> Private Sicherheit
	<input type="checkbox"/> Vereinswelt
	<input type="checkbox"/> Gemeinde(n)
	<input type="checkbox"/> Bürgergruppe
Zusätzliche Fragen	
Haben Sie einen "Information Officer" für die Arbeit in lokalen Taskforces bestimmt?	<input type="checkbox"/>
Beteiligt sich Ihre Polizeizone an einem lokalen integralen Sicherheitsbüro?	<input type="checkbox"/>
Trägt Ihre Polizeizone zur Unterstützung der/des Bürgermeister(s) bei der Umsetzung einer administrativen Vorgehensweise bei? (= Bündel von Maßnahmen, mit denen verhindert werden soll, dass Rechts- bzw. Verwaltungsvorschriften zu kriminellen Zwecken benutzt werden)	<input type="checkbox"/>
Umfasst Ihr zentraler Sicherheitsplan eine von einer Gemeinde beantragte spezifische Maßnahme, für die zusätzlich zur normalen Dotation ein finanzieller Beitrag geleistet wird?	<input type="checkbox"/>
Verfügt Ihre Polizeizone über Berater für Diebstahlprävention? Wenn ja, über wie viele?	<input type="checkbox"/>
Verfügen Sie über einen Dienstleistungsvertrag mit einem privaten Sicherheitsunternehmen für Aufgaben wie den Empfang, die Sicherung des Gebäudes usw.?	<input type="checkbox"/>
Erhält Ihre Zone eine Zusatzfinanzierung von der Föderalregierung, von Ihrer Region oder von Ihrer Provinz? Wenn ja, für welche(n) Themenbereich(e)?	<input type="checkbox"/>
	<input type="checkbox"/> Föderal
	<input type="checkbox"/> Region
	<input type="checkbox"/> Provinz
[Themenbereich(e)]	
Planen Sie eine Fusion mit einer anderen Zone?	<input type="checkbox"/>
Ist Ihre Zone in den sozialen Netzwerken aktiv?	<input type="checkbox"/>
Welche Prioritäten im Bereich Sicherheit sollten Ihrer Meinung nach in den nationalen Sicherheitsplan aufgenommen werden?	
[Prioritäten]	

Korpschef

Datum

Unterschrift:

Ausgefüllt und unterschrieben per E-Mail zu schicken an: sliv@ibz.fgov.be